

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftraumbeschränkungen



QuizVds.it

NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Können Ängste oder Befürchtungen Stress verursachen?

- a) Ja, psychischen Stress
- b) Ja, körperlichen Stress
- c) Nein, Angstzustände haben nichts mit Stress zu tun
- d) Es betrifft nur Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

02. Über bzw. in der Nähe welcher Einrichtungen ist der Betrieb eines unbemannten Luftfahrzeugs nach den deutschen Vorschriften (§ 21h LuftVO) ohne besondere Erlaubnis grundsätzlich verboten?

- a) Über Justizvollzugsanstalten, Kraftwerken, Industrieanlagen sowie militärischen Anlagen und Organisationen.
- b) Über landwirtschaftlich genutzten Feldern außerhalb von Ortschaften.
- c) Über dem eigenen, eingezäunten Privatgrundstück in geringer Höhe.
- d) Über unbewohnten Waldgebieten ohne besonderen Schutzstatus.

03. Ein Sternchen (Asterisk) hinter der Frequenzangabe eines Luftraums oder einer Funkstelle auf der deutschen ICAO-Karte 1:500.000 (z. B. 119,15*) bedeutet:

- a) dass die Frequenz ausschließlich in deutscher Sprache benutzt werden darf.
- b) dass die zugehörige Funkstelle bzw. der Luftraum nicht ständig (nicht durchgehend) betrieben wird.
- c) dass für jede Landung am zugehörigen Flugplatz ein Flugplan abzugeben ist.
- d) dass der Luftraum ausschließlich dem Instrumentenflugverkehr (IFR) vorbehalten ist.

04. Die besonderen Lufträume (R, D, P) können über NOTAM, AIP, Karten und Luftfahrtergänzungen eingesehen werden, die es zudem ermöglichen, Folgendes in Erfahrung zu bringen:

- a) Ausschließlich die maximalen vertikalen Abstände.
- b) Die vertikalen und horizontalen Grenzen.
- c) Ausschließlich die Betriebszeiten.
- d) Die minimalen vertikalen und horizontalen Abstände.



05. Die Aufmerksamkeit hängt ausschließlich von dem ab, was wir über die fünf Sinne wahrnehmen

- a) Wahr, unter allen Bedingungen
- b) Wahr
- c) Falsch
- d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

06. Die Datenschutzaufsichtsbehörden (der BfDI und die Landesdatenschutzbehörden) sind in Deutschland insbesondere zuständig für:

- a) die Ausstellung der Kompetenznachweise A1/A3.
- b) den Schutz personenbezogener Daten.
- c) die Überwachung der Luftfahrtfrequenzen.
- d) die Veröffentlichung der ICAO-Karten.

07. Die Befeuern von Hindernissen, die sich in der Nähe oder auf der Bewegungsfläche befinden, hat die Farbe(n):

- a) Rot.
- b) Weiß und Rot.
- c) Weiß und Schwarz.
- d) Weiß.

08. Was bezeichnet die Selbstbeteiligung (Franchise) in einer Police?

- a) Das maximale Gewicht der versicherten Drohne.
- b) Die maximal zulässige Flughöhe.
- c) Die UAS-Betreibernummer.
- d) Den Schadensanteil, der gemäß Vertrag vom Versicherungsnehmer selbst zu tragen ist.

09. Eine Checkliste vor dem Flug dient dazu:

- a) den Einsatz unnötig zu verlangsamen.
- b) die Ausbildung zu ersetzen.
- c) Versäumnisse bei kritischen Punkten zu verringern.
- d) den Flug in einem Flugverbotsgebiet zu genehmigen.



10. Warum ist die Deckungssumme der Versicherung wichtig?

- a) Sie gibt die maximale Entschädigungsgrenze an, die die Police für die abgedeckten Schäden vorsieht.
- b) Sie gibt die maximale Flughöhe an.
- c) Sie gibt die Höchstgeschwindigkeit der Drohne an.
- d) Sie ersetzt die Klassenkennzeichnung.

11. Um in der Unterkategorie A2 mit einem UAS der Klasse C2 zu fliegen, muss der Fernpilot verfügen über:

- a) ausschließlich die Betriebsanleitung des Herstellers.
- b) ausschließlich eine Versicherung.
- c) ausschließlich eine Registrierung als UAS-Betreiber beim LBA.
- d) eine zusätzliche Kompetenz A2, ergänzend zur Schulung A1/A3.

12. Ein aus Sicherheitsgründen abgebrochener Betrieb ist zu betrachten als:

- a) Ein zu vermeidender Fehlschlag.
- b) Ein Verlust der Konformität.
- c) Eine normale Entscheidung zur Risikobeherrschung.
- d) Ein Grund, danach schneller zu fliegen.

13. Starker Wind kann die Sicherheit verringern, weil er:

- a) Die Rückkehr verhindern, die Abdrift erhöhen und den Akku schneller entladen kann.
- b) Die Flugdauer immer verbessert.
- c) Hindernisse beseitigt.
- d) Es ermöglicht, 120 m zu überschreiten.

14. Die Fernidentifizierung (Remote ID) eines UAS dient insbesondere dazu:

- a) Den Betreiber oder das Luftfahrzeug gemäß den geltenden Anforderungen zu identifizieren.
- b) Den Auftrieb zu erhöhen.
- c) Den Wind zu messen.
- d) Die Verantwortung des Fernpiloten aufzuheben.



15. Der Buchstabe P im Flugplatzsymbol bedeutet:

- a) Dass der Flugplatz zur privaten Nutzung bestimmt ist.
- b) Das Vorhandensein eines Gefängnisses.
- c) Dass es sich um ein Luftsperrgebiet handelt.
- d) Dass der Flugplatz nur vorübergehend besteht.

16. Was ist Lärm?

- a) Ein lautes, melodisches und gereimtes Geräusch
- b) Ein unerwünschtes, unangenehmes und störendes Geräusch
- c) Ein Geräusch oberhalb der Schwelle von 110 Dezibel (Schmerzschwelle)
- d) Er verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

17. Welche Aussagen zu den Anhängen des Abkommens von Chicago sind zutreffend? 1) Die Anhänge enthalten die Richtlinien und Empfehlungen für jeden Bereich der Zivilluftfahrt 2) Bei Nichteinhaltung einer Richtlinie (Standard) muss der betreffende Staat dies dem ICAO-Rat notifizieren 3) Bei Nichteinhaltung einer Empfehlung muss der betreffende Staat den ICAO-Rat informieren 4) Das Abkommen von Chicago hat 19 Anhänge

- a) 1
- b) 1 und 2
- c) 1, 2 und 3
- d) 1, 2, 3 und 4

18. Welche Aussagen zur Cybersicherheit sind zutreffend? 1) Sie dient dazu, die Vertraulichkeit zu wahren. 2) Sie dient dazu, sich vor Eindringlingen zu schützen. 3) Sie betrifft sowohl den technischen Teil als auch die Nutzungsempfehlungen.

- a) 1 und 2
- b) 1 und 3
- c) 1
- d) 1, 2 und 3



19. Welche strafrechtlichen Folgen drohen nach dem deutschen Luftverkehrsgesetz (§ 62 LuftVG), wenn ein Fernpilot vorsätzlich und unbefugt in ein Luftsperrgebiet oder ein Flugbeschränkungsgebiet einfliegt?

- a) Lediglich eine mündliche Verwarnung ohne weitere Folgen
- b) Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder Geldstrafe
- c) Ausschließlich der dauerhafte Entzug des Kompetenznachweises
- d) Eine reine Ordnungswidrigkeit ohne Möglichkeit einer Freiheitsstrafe

20. Bei Verdacht auf einen unbefugten Zugriff auf ein mit dem UAS verknüpftes Konto muss man:

- a) Unverändert weiterfliegen.
- b) Das Konto mit einer nahestehenden Person teilen.
- c) Die Zugangsdaten ändern und die autorisierten Geräte überprüfen.
- d) Die Sicherheitsupdates deinstallieren.

21. Wenn das UAS von einem anderen Fernpiloten als dem Eigentümer bzw. Betreiber verwendet wird, was muss überprüft werden?

- a) Nur die Farbe der Fernsteuerung.
- b) Dass der Fernpilot minderjährig ist.
- c) Dass die Drohne keine Remote-ID besitzt.
- d) Dass die Haftpflichtversicherung den Betrieb, den Betreiber und die vorgesehene Nutzungsart abdeckt.

22. In der offenen Kategorie darf die höchstzulässige Startmasse eines unbemannten Luftfahrzeugs folgenden Wert nicht überschreiten:

- a) 2 kg.
- b) 8 kg.
- c) 25 kg.
- d) 50 kg.



23. Für die Kontrolle der Flughöhe berücksichtigt der Autopilot: 1) die Messung des Luftdrucks 2) die Messung der Temperatur 3) den eingestellten Druck (QNH-/Bezugsdruck) beim Start 4) die Messung eines Ultraschallsensors 5) die Messung des GPS

- a) 4
- b) 1, 2, 3, 4 und 5
- c) 1
- d) 1 und 3

24. Das Betriebshandbuch wird erstellt von:

- a) Der zuständigen Landesluftfahrtbehörde.
- b) Dem Fernpiloten.
- c) Dem Luftfahrt-Bundesamt (LBA).
- d) Dem UAS-Betreiber.

25. Mit zunehmender Erfahrung nimmt laut Reason die Wahrscheinlichkeit, fertigungs-basierte Aufmerksamkeits- und Unachtsamkeitsfehler (skill-based) zu begehen:

- a) Zu
- b) Ab
- c) Sie weist keine signifikanten Veränderungen auf
- d) Sie wird automatisch durch das GNSS des UAS ausgeglichen.

26. Ein Gefahrengelände wird auf den Karten durch den Buchstaben gekennzeichnet:

- a) P.
- b) G.
- c) R.
- d) D.

27. Nebel ist für einen UAS-Flug gefährlich, weil er:

- a) Die Unauffälligkeit und damit die Sicherheit verbessert.
- b) Die direkte Sicht nicht beeinträchtigt.
- c) Den Verlust der direkten Sicht und der Orientierungspunkte verursachen kann.
- d) Die Reichweite der Funkverbindung erhöht.



28. Welches Wahrnehmungsfeld ist räumlich gesehen größer, das des Sehens oder das des Hörens?

- a) Sehen
- b) Hören
- c) Sie sind deckungsgleich
- d) Es hängt ausschließlich von der Umgebungsbeleuchtung ab

29. Gemäß dem Abkommen von Chicago kann jeder Vertragsstaat über seinem Hoheitsgebiet die Verwendung folgender Geräte verbieten oder regeln:

- a) An Bord vorzuführende Filme.
- b) Tragbare Computer.
- c) Fotoapparate.
- d) Mobiltelefone.

30. Die Verschlüsselung bzw. der Zugriffsschutz der Anwendung dient dazu:

- a) Das Wetter zu ändern.
- b) Das Risiko eines unbefugten Zugriffs zu verringern.
- c) Die Sichtbeobachtung zu ersetzen.
- d) Die Drohne ohne Akku fliegen zu lassen.

31. Einer verpflichtenden vorherigen Anmeldung unterliegen Flüge ferngesteuerter Luftfahrzeuge:

- a) Die der Ausbildung künftiger Fernpiloten dienen.
- b) Die in einem geschlossenen Raum stattfinden.
- c) Die innerhalb einer TMA (Nahkontrollbezirk) stattfinden.
- d) Die außerhalb der Sichtweite stattfinden.

32. Die Wartungsarbeiten:

- a) werden empfohlen, sind aber nicht verpflichtend
- b) werden nur an den Teilen durchgeführt, die ausfallen
- c) betreffen nur den Motor
- d) sind am gesamten UAS durchzuführen



33. Muss ein UAS, das nicht in Betrieb ist, zwingend versichert sein?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Nur wenn es mehr als 4 kg wiegt
- d) Sie wird durch die Klassenkennzeichnung des UAS ersetzt.

34. Was muss der Betreiber tun, wenn er die Art der mit dem UAS durchgeführten Tätigkeit ändert?

- a) Nichts, die Police gilt immer für jede Tätigkeit.
- b) Überprüfen, ob die Police auch die neue Tätigkeit deckt, und den Vertrag bei Bedarf aktualisieren.
- c) Die bisherigen Flugbücher löschen.
- d) Zwingend die Drohne wechseln.

35. Ein Kommunikationsverfahren mit einem Beobachter (Hilfsperson) muss sein:

- a) Einfach, vor dem Flug vereinbart und eindeutig.
- b) Während des Notfalls improvisiert.
- c) Durch unbekannte Gesten ersetzt.
- d) Auf Drohnen der Klasse C4 beschränkt.

36. Eine Aufnahme einer Person in einem privaten Garten kann verletzen:

- a) Die maximale Startmasse.
- b) Die Klasse C der Drohne.
- c) Die Privatsphäre.
- d) Die Funkreichweite der Drohne.

37. Ohne besondere Erweiterungssysteme liegt die Positionsungenauigkeit des GNSS-Empfängers unter guten Empfangsbedingungen in der Größenordnung von:

- a) 1 m
- b) 5 m
- c) 10 m
- d) 2 m



38. Die Notlandung ist auf einen Bereich zu lenken, der:

- a) Am dichtesten besiedelt ist.
- b) Das Risiko für Personen und Sachen minimiert.
- c) Die Hauptstraße ist.
- d) Den höchsten Punkt darstellt.

39. Warum ist es wichtig, die Ausschlüsse der UAS-Versicherungspolice zu lesen?

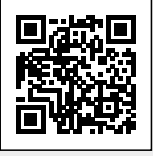
- a) Um die maximale Auflösung der Kamera zu kennen.
- b) Um die anwendbare offene Kategorie (Open) zu ändern.
- c) Um zu wissen, in welchen Fällen die Deckung möglicherweise nicht greift, zum Beispiel bei Verstößen oder nicht angegebenen Nutzungen.
- d) Um die Vorflugkontrolle zu vermeiden.

40. Welche Signale werden bei einem unerlaubten Eindringen in ein Gebiet P, R oder D gegeben?

- a) Abwechselnd rote und grüne Lichter im Abstand von 10 s
- b) Rote Lichter im Abstand von 10 s
- c) Blinkende rote und grüne Lichter
- d) Blinkende rote Lichter

41. Welche Aussagen zum Flug im FPV-Modus (Flug aus der Immersionsperspektive) sind zutreffend? 1) Die Bedingungen für den Flug in direkter Sichtverbindung (VLOS) beziehen sich auf die direkte Sicht des Fernpiloten auf das UAS 2) Der Begriff der direkten Sichtverbindung kann auf die Steuerung mittels einer Kamera ausgeweitet werden 3) Um als Flug in direkter Sichtverbindung zu gelten, muss ein Fernpilot zu jedem Zeitpunkt die direkte Sicht auf das UAS haben 4) Beim FPV-Flug können mehrere Personen abwechselnd auf die Steuerung einwirken 5) Zu einem bestimmten Zeitpunkt gilt nur eine einzige Person als Fernpilot

- a) 1
- b) 1, 2, 4 und 5
- c) 2, 3, 4 und 5
- d) 1, 3, 4 und 5



42. Welches ist das Schlafhormon?

- a) Tetrahydrocannabinol (THC)
- b) Melatonin
- c) Benzoylmethylecgonin
- d) Betrifft nur die Piloten bemannter Luftfahrzeuge.

43. Das Überprüfen der Einstellungen für die automatische Rückkehr vor einem Einsatz trägt auch zur Sicherheit (Security) bei, weil:

- a) es den Einsatz unsichtbar macht.
- b) es den Fernpiloten ersetzt.
- c) es die Folgen eines Verbindungsverlusts begrenzt.
- d) es die Funksendeleistung auf legale Weise erhöht.

44. Welche Aussagen zu geografischen UAS-Gebieten mit Hochgeschwindigkeits-Tiefflugübungen (vergleichbar den Tieffluggebieten der Bundeswehr) sind zutreffend? 1) Sie werden durch einen dicken roten Strich dargestellt 2) Sie werden durch einen dicken blauen Strich dargestellt 3) Ihre Aktivierung wird auf der Plattform dipul.de bekanntgegeben 4) Es handelt sich um Übungsgebiete für sehr hohe Geschwindigkeiten in geringer Höhe

- a) 1 und 3
- b) 2, 3 und 4
- c) 1, 3 und 4
- d) 2 und 3

45. Wann besteht bei LiPo-Akkus ein Brand- bzw. Explosionsrisiko?

- a) Bei Überladung, Tiefentladung, Beschädigung oder Kurzschluss.
- b) Ausschließlich während des Ladevorgangs.
- c) Nur bei Lagerung mit halbem Ladestand.
- d) Niemals, da LiPo-Akkus grundsätzlich ungefährlich sind.



46. Gemäß ICAO umfasst das Hoheitsgebiet, über dem ein Staat die Souveränität über seinen Luftraum ausübt, faktisch: 1 - die Landgebiete 2 - die Küstengewässer (Hoheitsgewässer) 3 - die Hohe See

- a) 1 - 3.
- b) 1 - 2 - 3.
- c) 1 - 2.
- d) 1.

47. Beim Auftauchen eines Hubschraubers in geringer Höhe besteht das sichere Verfahren darin:

- a) Aufzusteigen, um zu filmen.
- b) Dem Hubschrauber zu folgen.
- c) Den Einsatz fortzusetzen.
- d) Bei Bedarf sofort zu sinken oder zu landen, um Vorflug zu gewähren.

48. Wie lange dauert es, bis sich das Sehen beim Übergang von Helligkeit zu Dunkelheit anpasst?

- a) Wenige Sekunden
- b) Es geschieht augenblicklich
- c) Mehrere Minuten, bis zu einer halben Stunde
- d) Es hat keine Auswirkung auf die Sicherheit des UAS-Betriebs.

49. Ein unbeteiligter Dritter ist eine Person, die:

- a) das Betriebshandbuch des unbemannten Luftfahrzeugs unterschrieben hat.
- b) ein anderes unbemanntes Luftfahrzeug steuert.
- c) nicht am Betrieb teilnimmt und das Risiko nicht akzeptiert hat.
- d) immer Mitglied der Besatzung ist.

50. Die Return-to-Home-Funktion muss mit einer Höhe konfiguriert werden, die:

- a) mit den Hindernissen und der vorgeschriebenen Höhenbegrenzung vereinbar ist.
- b) immer über 120 m liegt.
- c) immer gleich null ist.
- d) ausschließlich für die Videoaufnahme gewählt wird.



51. Eine Bildaufnahme für ausschließlich private Zwecke:

- a) Entbindet nicht von der Achtung der Privatsphäre.
- b) Erlaubt jegliches Überfliegen von Grundstücken.
- c) Hebt die Regeln der offenen Kategorie auf.
- d) Macht Sorgfalt bei der Bildausschnittwahl überflüssig.

52. Die Genauigkeit eines GPS hängt ab von:

- a) der Nutzungszeit (Tag/Nacht).
- b) der Wolkenbedeckung.
- c) dem Geländere relief.
- d) dem Uhrenfehler der Satelliten, der von den USA verschlechtert werden kann.

53. Der Grundsatz der Datenminimierung besteht darin:

- a) In allen Fällen in maximaler Auflösung zu filmen.
- b) Alle Aufnahmen unbegrenzt aufzubewahren.
- c) Alle Aufnahmen zu veröffentlichen, um die Transparenz zu belegen.
- d) Nur die für den verfolgten Zweck tatsächlich erforderlichen Daten zu erheben.

54. Das Prinzip der geringsten Rechte (least privilege) bedeutet:

- a) Jedem Benutzer nur die notwendigen Zugriffsrechte zu gewähren.
- b) Allen das Administrator-Passwort zu geben.
- c) Alle Konten zu löschen.
- d) Ein einziges Konto für alle zu verwenden.

55. Erlaubt der Besitz einer Haftpflichtversicherung, die geografischen UAS-Gebiete zu ignorieren?

- a) Ja, wenn die Deckungssumme hoch ist.
- b) Nein, Versicherung und Einhaltung der Betriebsregeln sind voneinander getrennte Pflichten.
- c) Ja, aber nur in der Kategorie A3.
- d) Ja, wenn das UAS unter 250 g wiegt.



56. Eine übermäßige Erschöpfung kann:

- a) Uns reaktionsfähiger gegenüber äußeren Reizen machen
- b) Uns weniger reaktionsfähig gegenüber äußeren Reizen machen
- c) Hat keine Auswirkung auf das Aufmerksamkeitsniveau
- d) Verbessert automatisch die Entscheidungsfähigkeit des Fernpiloten.

57. Welche Aussage zu einem regelmäßigen Tätigkeitsbericht an das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) trifft für den Betrieb in der offenen Kategorie zu?

- a) In der offenen Kategorie ist kein regelmäßiger Tätigkeitsbericht an das LBA vorgeschrieben
- b) Der Tätigkeitsbericht muss alle drei Jahre übermittelt werden
- c) Der Tätigkeitsbericht muss alle zwei Jahre übermittelt werden
- d) Der Tätigkeitsbericht muss alle sechs Monate übermittelt werden

58. Ein Gebiet, in dem der Flug verboten ist (Sperrgebiet), wird auf Luftfahrtskarten mit folgendem Buchstaben gekennzeichnet:

- a) R.
- b) P.
- c) I.
- d) D.

59. Welche bewährte Praxis verringert das Risiko von Streitigkeiten nach einem Unfall?

- a) Die durchgeführte Tätigkeit niemals zu dokumentieren.
- b) Sofort alle Flugdaten zu löschen.
- c) Die wesentlichen Unterlagen zu Versicherung, Kontrollen, Genehmigungen und Umständen des Ereignisses aufzubewahren.
- d) Das Video sofort online zu veröffentlichen.



60. Welche Aussagen treffen auf die Höhenbegrenzungseinrichtungen zu, die für nicht gefesselte (nicht angebundene) Drohnen vorgeschrieben sind? 1) Sie informieren den Fernpiloten über die Höhe des Fluggeräts 2) Sie verhindern, dass das Fluggerät die programmierte maximale Höhe überschreitet 3) Sie sind in allen betrieblichen Szenarien verpflichtend

- a) 2 und 3
- b) 1 und 2
- c) 1 und 3
- d) 1, 2 und 3

61. Die Luftsicherheit umfasst die Verhinderung:

- a) Nur von Rückenwind.
- b) Von Vergaservereisung.
- c) Von QNH-Fehlern.
- d) Von unbefugten Übernahmen oder unbefugter Nutzung.

62. Eine Speicherkarte mit sensiblen Bildaufnahmen muss:

- a) zusammen mit dem unbemannten Luftfahrzeug zurückgelassen werden.
- b) geschützt, gelöscht oder kontrolliert aufbewahrt werden.
- c) an die Beobachter verteilt werden.
- d) immer online veröffentlicht werden.

63. Wenn ein Drohnenvideo lesbare Kennzeichen (Nummernschilder) zeigt, handelt es sich möglicherweise um:

- a) Eine meteorologische Information.
- b) Personenbezogene Daten.
- c) Eine rein technische Datenerfassung der Drohne.
- d) Eine luftfahrtbezogene Information.

64. Ein Flug bei Nacht oder bei schlechten Lichtverhältnissen erhöht:

- a) die Fähigkeit zur Erkennung von Hindernissen.
- b) die vorgeschriebene Funkreichweite.
- c) die höchstzulässige Masse.
- d) die Schwierigkeit, die visuellen Bezugspunkte beizubehalten.



65. Innerhalb der Fluginformationsgebiete (FIR) können besondere Lufträume abgegrenzt werden, dies sind:

- a) Die Gefahrengebiete, die Flugbeschränkungsgebiete, die Luftsperrgebiete und die CTR.
- b) Die Gefahrengebiete, die Luftsperrgebiete und die Flugbeschränkungsgebiete.
- c) Die Gefahrengebiete, die Luftsperrgebiete, die Flugbeschränkungsgebiete, die TMA und die CTR.
- d) Die TMA und die CTR.

66. Zwei Punkte gleicher geografischer Breite liegen zwangsläufig:

- a) Auf demselben Meridian.
- b) Übereinander (sind identisch).
- c) Auf demselben Breitenkreis.
- d) Auf dem Äquator.

67. Von welchem Parameter hängt die Versicherungsprämie eines UAS hauptsächlich ab?

- a) Sie ist festgelegt und wird vom LBA bestimmt.
- b) Von der Masse (MTOM) des UAS.
- c) Von der Anzahl der jährlichen Flugstunden.
- d) Sie ist nur erforderlich, wenn der Pilot gewerblich fliegt.

68. Die Aktualisierung der Firmware der Drohne ermöglicht insbesondere:

- a) Das Beheben von Schwachstellen und die Verbesserung der Zuverlässigkeit.
- b) Das Aufheben der Luftverkehrsregeln.
- c) Die legale Erhöhung der maximalen Flughöhe.
- d) Den Verzicht auf jegliche Flugvorbereitung.

69. Was ist der Hauptzweck der Haftpflichtversicherung für einen UAS-Betreiber?

- a) Nur den Handelswert der Drohne zu schützen.
- b) Den Nachweis (das Zeugnis) des Fernpiloten zu ersetzen.
- c) Die Haftung für Schäden zu decken, die Dritten zugefügt werden, im Rahmen der Grenzen und Bedingungen der Police.
- d) Den Flug in Flugverbotszonen automatisch zu genehmigen.

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftraumbeschränkungen



QuizVds.it

70. Welche Aussagen treffen hinsichtlich der Souveränität eines Staates im Sinne des Abkommens von Chicago zu? 1) Der Staat hat die vollständige und ausschließliche Lufthoheit über dem Luftraum oberhalb seines Hoheitsgebiets 2) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Souveränität des Staates 3) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter der Oberhoheit des Staates 4) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Schutz des Staates 5) Das Hoheitsgebiet umfasst die Landgebiete und die Hoheitsgewässer unter dem Mandat des Staates

- a) 1, 2 und 3
- b) 1, 2, 3 und 4
- c) 1 und 2
- d) 1, 2, 3, 4 und 5



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: A	03: B	04: B
05: C	06: B	07: B	08: D
09: C	10: A	11: D	12: C
13: A	14: A	15: A	16: B
17: D	18: D	19: B	20: C
21: D	22: C	23: B	24: D
25: A	26: D	27: C	28: B
29: C	30: B	31: D	32: D
33: A	34: B	35: A	36: C
37: B	38: B	39: C	40: A
41: D	42: B	43: C	44: C
45: A	46: C	47: D	48: C
49: C	50: A	51: A	52: D
53: D	54: A	55: B	56: B
57: A	58: B	59: C	60: B
61: D	62: B	63: B	64: D
65: C	66: C	67: B	68: A
69: C	70: C		

Prüfungssimulation

Drohnenführerschein A1/A3 Theorie-Trainer - Luftraumbeschränkungen



QuizVds.it

Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		